

Die Synagoge am Schrevenpark

ist ein Haus des Gebets, der Begegnung, der Aufklärung und des Dialogs zwischen Menschen verschiedenster Herkunft und Religion.

Dank des Engagements vieler Mitglieder gibt es neben dem religiösen ein lebendiges soziales und kulturelles Gemeindeleben mit vielfältigen Angeboten wie zum Beispiel den Chor, die Tanzgruppe, die Theatergruppe, das Familien- und Jugendzentrum, den Seniorenclub sowie Sprachunterricht (z.Zt. Deutsch, Englisch, Hebräisch und Russisch) und Computerkurse.

Regelmäßig finden Konzerte, Vorträge, Lesungen, Lehrerfortbildungen, Seminare und andere Veranstaltungen statt. Führungen für Schulklassen und andere Interessenten können jederzeit vereinbart werden.

Der Betsaal

der Synagoge bildet das Herzstück der Gemeinde. Hier finden regelmäßig Gemeindegebete zum Schabbat und allen jüdischen Festen statt, außerdem Familien- und Gemeindefeiern.

Die Gemeindegebete werden vorwiegend auf Hebräisch abgehalten, Frauen und Männer sind in allen religiösen Belangen gleichgestellt.



Jüdische Gemeinde Kiel e.V. Synagoge am Schrevenpark

Jahnstraße 3
24116 Kiel

Vorstand: Dr. Alexander Friedmann
Dr. Inna Shames
Walter Joshua Pannbacker

Kontakt

Vorstandsbüro: (04 31) 657 50 29 (deutsch)
jgemeindekiel@yahoo.de

Sozialberatung: (04 31) 657 50 30 (russisch u. deutsch)
sozialarbeitjgk@yahoo.de



Gäste und Besucher

sind uns nach rechtzeitiger Anmeldung herzlich willkommen! Bitte senden Sie eine Mail an:
sicherheitjgk@yahoo.de

Spendenkonto

Jüdische Gemeinde Kiel e. V. bei der Förde Sparkasse
IBAN DE98 2105 0170 0092 0304 44
BIC NOLADE21KIE

Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein K.d.ö.R.

Geschäftsführung: Dr. Inna Shames

c/o Jüdische Gemeinde Kiel

Jahnstraße 3
24116 Kiel

Tel.: (04 31) 657 50 30
Mail: gf@lvjgsh.de

JÜDISCHE GEMEINDE KIEL E.V.

– SYNAGOGUE AM SCHREVENPARK –

קהילה יהודית קייל



Herzlich Willkommen!

Die Jüdische Gemeinde Kiel

wurde im April 2004 (wieder) gegründet. Sie knüpft an die religiöse Tradition des liberalen Judentums an und führt das Erbe der Kieler Synagoge in der Goethestraße fort, die bis 1932 überwiegend dieser Ausrichtung angehörte. Das liberale Judentum entstand vor über 200 Jahren in Deutschland, erlangte großen Zulauf und war bis zur weitgehenden Vernichtung des deutschen Judentums in der Schoah die tonangebende jüdische Strömung hierzulande.

Die Jüdische Gemeinde Kiel ist Mitglied im LANDESVERBAND DER JÜDISCHEN GEMEINDEN VON SCHLESWIG-HOLSTEIN K.D.Ö.R., dem ZENTRALRAT DER JUDEN IN DEUTSCHLAND K.D.Ö.R., der UNION PROGRESSIVER JUDEN IN DEUTSCHLAND und der 1926 gegründeten WORLD UNION FOR PROGRESSIVE JUDAISM, dem weltgrößten jüdisch-religiösen Verband mit Sitz in Jerusalem.

Die Gemeinde hat Mitglieder aus vielen verschiedenen Ländern, die in Kiel und Umgebung ihr Zuhause gefunden haben. In der Gemeinde kann man die unterschiedlichsten Sprachen hören: Afrikaans, Dänisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Friesisch, Hebräisch, Italienisch, Jiddisch, Niederländisch, Polnisch, Russisch, Spanisch, Ukrainisch, Ungarisch, ...



Bildung, Kultur und Fürsorge für Jung und Alt

Das Familienzentrum (mit der «Kultur-Palette»)

in mehreren Gruppen ist offen für jüdische und nicht-jüdische Kinder, Jugendliche und Erwachsene vom Kindergarten- bis ins Rentenalter.

Die Jugendorganisation Netzer

bietet wechselnde Aktivitäten, z.B. zu jüdischen Feier- und Gedenktagen. Jedes Jahr findet in den Sommer- und den Winterferien jeweils ein deutschlandweites jüdisches Ferienlager statt.

Religionsunterricht

für Schulkinder ab der 1. Klasse wird wöchentlich in der Synagoge erteilt.

Das jüdische Lehrhaus

bietet jede Woche die Möglichkeit, sich mit Texten und Fragen zur jüdischen Religion und Tradition zu beschäftigen.

Der gemischte Chor «Nordlicht»

probt zweimal pro Woche für seine Auftritte bei Gemeindeveranstaltungen und anderswo.

Die Bibliothek

mit ihrem umfangreichen mehrsprachigen Bestand (zu jüdischen und allgemeinen Themen) ist dreimal wöchentlich geöffnet.



Die Sozial- und Migrationsberatung

bietet vielfältige Hilfen, u.a. auf deutsch, russisch, englisch und hebräisch, z. B. im Umgang mit Ämtern und Behörden, bei Arztbesuchen oder Pflegefällen (auch in Abstimmung mit dem unabhängigen Pflegedienst «Herzengüte»), bei Pass- und Visafragen sowie in Form von psychologischer Beratung.

Der Seniorenclub

trifft sich 14-tägig zu geselligem Beisammensein.

Die Reisegruppe

bietet regelmäßig kulturelle Veranstaltungen, Fahrten und Ausflüge an.

Die koschere Küche

versorgt Gemeinde und Gäste zu Veranstaltungen mit Essen und vermittelt in Gruppen gleichzeitig Wissen über die jüdischen Speisegesetze.

Die Bikur-Cholim-Gruppe

besucht Kranke und unterstützt deren Familien.

Der Friedhof

der Jüdischen Gemeinde Kiel liegt in der Eichhofstraße.

